



Jahresbericht 2020

Einleitung: 5 Jahre SAO

2020 – COVID19, Umbruch, Brand in Moria und viel Solidarität!

Kurz gesagt, 2020 war ein hartes Jahr für alle.

Am 24. Februar 2020 feierten wir noch den 4. Geburtstag von SAO auf Lesbos – kurz danach folgte der erste Lockdown und veränderte unser aller Leben.

In Griechenland mussten wir zusehen, wie sich die Situation von geflüchteten Menschen zusehends verschlechtert. Dies ist einerseits dem immer härter werdenden Kurs der griechischen Regierung, andererseits den Auswirkungen der COVID19-Massnahmen für Geflüchtete zuzuschreiben. Wir haben aber auch erlebt, dass wir mit unserem Alleinstellungsmerkmal, der professionellen, Trauma-orientierten Unterstützung, für einige Frauen den ganz grossen Unterschied machen können.

Eine besondere Erfolgsgeschichte ist die von Hamdi – diese sehen Sie [hier](#).

Eines steht jedoch fest: nichts hat uns in diesem Jahr so erschüttert wie der Brand in Moria und dessen Folgen. Für 10 Tage lebten 12'000 Menschen, eingekesselt von Polizei und Militär, ohne Zugang zu Wasser, Essen, sanitären Anlagen und ohne Dach über dem Kopf, auf der Strasse. Unser Bashira-Team arbeitete bis zum Umfallen, um die Frauen in diesem Kessel notdürftig zu versorgen. Die Verhältnisse im provisorischen Camp, das die griechische Regierung danach auf einem ehemaligen Militärschiessplatz errichtete, sind leider noch weitaus desolater, als sie in Moria waren. Der Boden ist gesundheitsschädigend bleikontaminiert, die Zelte nicht winterfest und ohne Drainage, die wenigen Toiletten schlecht gewartet und Duschen nicht vorhanden. Die Essensausgabe erfolgt einmal am Tag. Wegen der Lage direkt am Meer waren die Menschen in den nicht winterfesten Zelten Regenschürmen mit Überschwemmungen, eiskalten Winden und sogar Schnee ausgesetzt.

Die vielen Solidaritätsbekundungen, die wir in Form von Nachrichten und Spenden in diesen Tagen erhielten, haben uns ausserordentlich berührt – Herzlichen Dank!

Hier in der Schweiz konnten wir 2020 massgebliche Schritte Richtung Professionalisierung machen: die neue Organisationsstruktur wurde effizient umgesetzt und bewährt sich. Entscheidungsabläufe und Prozesse wurden optimiert, mit der neu erstellten Dokumentenverwaltung wurde der Mailverkehr reduziert und mit der wieder intern geführten Buchhaltung das Controlling verbessert. Gleichzeitig lernten wir die Vor- und Nachteile der digitalen Kommunikation kennen. Im Vorstand erwiesen sich die digitalen Sitzungen als optimal – im operativen Geschäft wäre ab und an ein physisches Treffen gewünscht gewesen.

Wir haben das Jahr mit einem positiven Jahresergebnis von Fr. 53'118.57 abgeschlossen, was wir einer substanziellen Spende der Glückskette und vielen anderen Stiftungen, Serviceclubs, Unternehmen und Einzelpersonen zu verdanken haben – ohne Sie alle könnten wir unsere Arbeit für geflüchtete Frauen nicht leisten!

Auf den folgenden Seiten berichten wir detailliert über unsere Arbeit.

Inhalt

.....	1
Einleitung: 5 Jahre SAO	1
1. SAO in Griechenland.....	3
1.1 Der griechische Verein – SAO Association Hellas	3
1.2 Operativer Kontext	3
1.3 SAO Mitarbeiterinnen	4
1.4 Herausforderungen für die Klientinnen	5
1.5 Zielgruppe unserer Tageszentren	5
1.6 Bashira Lesbos	6
1.7 Amina Athen	6
2 Back on Track.....	7
2.1 Back on Track vocational.....	7
2.2 Back on Track academic	7
3. Geschäftsleitung	8
4. Vorstand.....	8
5. Jahresrechnung	8
6. Fundraising.....	9
7. Unterstützer*innen	9
8. Dank	10

1. SAO in Griechenland

1.1 Der griechische Verein – SAO Association Hellas

Mit der neuen griechischen Regierung fanden sich Organisationen im Flüchtlingswesen wie wir zunehmend mit einem NGO-feindlichen Klima konfrontiert. So sah sich unsere Field Director, **Tereza Lyssiotis**, vermehrt mit administrativem Arbeitsaufwand, die Vereinsstruktur und -Legitimation betreffend, konfrontiert. Eine erste Order, sich beim Ministerium für Migration registrieren zu müssen, scheiterte an technischen Mängeln im Registrierungsprozess. Anfang 2020 wurde dann entschieden, dass wir für alle Jahre, in denen wir in Griechenland aktiv waren, eine Buchhaltungs-Revision vorlegen müssen. Auf Protest von Advocacy-Gruppen, die darlegten, dass das griechische Gesetz eine Revision von NGOs erst ab einem Umsatz von 1,5 Mio. verlangt, folgte kurzerhand der Beschluss eines neuen Gesetzes, dass alle NGOs im Flüchtlingsbereich (nur diese!) sich grundsätzlich einer Revision unterziehen müssen. Kaum hatten wir diese aufwändige Arbeit für die 3 Jahre des Bestehens des griechischen Vereins zusammen mit PWC Griechenland angepackt, wurde uns bereits die nächste Hürde bekannt gegeben: wir sollen uns neu ISO zertifizieren lassen.

1.2 Operativer Kontext

Aufgrund gegenwärtiger politischer Entwicklungen erfahren Flüchtlinge einen zunehmenden Integrationsdruck, da die Unterstützungs-Programme zeitlich und finanziell massiv begrenzt sind. Erschwerend kommt hinzu, dass sie kaum Möglichkeiten erhalten, eine Existenz aufzubauen. Denn es fehlen staatliche Integrationsprogramme wie z.B. Sprachkurse, die den Zugang zum Arbeitsmarkt oder Bildungssystem ermöglichen würden.

Sobald die Unterstützungs-Periode ausgelaufen ist, wird erwartet, dass anerkannte Flüchtlinge selbstständig auf eigenen Beinen stehen. Trotz dieser Integrations-Absicht erschweren erhebliche bürokratische Verzögerungen bei der Vergabe von Steuer- und Sozialversicherungsnummern den Zugang zu sozialer und gesundheitlicher Absicherung.

Anerkannte Flüchtlinge qualifizieren sich für das ESTIA-Programm (Emergency Support to Integration & Accommodation) und können daraufhin aufs Festland reisen. Das Programm bietet **einen Monat** Unterkunft und finanzielle Unterstützung.

HELIOS (Hellenic Integration Support for Beneficiaries of International Protection) ist ein an ESTIA anschließendes Programm, welches zwischen sechs und zwölf Monate angesetzt ist und Mietzahlungen abdeckt. Die bürokratischen und finanziellen Hürden für HELIOS sind enorm (Mietzinsdepots und erste 1-2 Mieten müssen selbst erbracht werden), so dass bis anhin nur ein knapper Viertel der Registrierten auch tatsächlich Unterstützung erhält.

Die Entscheidung der griechischen Regierung, die Bargeldunterstützung für Menschen, die nicht in offiziellen Strukturen (mehrheitlich Camps) leben, zum 1. Juli 2021 zu beenden, wird etwa 25.000 Menschen betreffen und die Situation zusätzlich verschärfen. Schon jetzt sind besonders viele im Ballungszentrum Athen obdachlos, so auch ca. 30% unserer Amina Klientinnen.

1.3 SAO Mitarbeiterinnen

Für die Teams vor Ort auf Lesbos und in Athen war es das Jahr, in dem sie beweisen mussten, dass sie unter allen Umständen zu den Frauen stehen, die wir unterstützen wollen. Das bedeutete, die Angst um das eigene Wohlergehen zu überwinden, neue Wege für die Umsetzung und Anpassung des psychosozialen erprobten Programms von SAO zu finden, um die unmittelbaren wie auch die langfristigen Bedürfnisse der Klientinnen bestmöglich zu berücksichtigen. Es bedeutete auch, endlose Stunden auf der Suche nach überforderten Anwälten und knappen Unterbringungsmöglichkeiten zu verbringen und gleichzeitig die besten Praxisstandards und einen starken Teamgeist aufrecht zu erhalten.

Technologie wurde zu einem wichtigen Bestandteil des psychosozialen Programms: die «Dreiecks-Unterstützung» (Klientin, Fachfrau und Übersetzerin), das interdisziplinäre Fallmanagement, das Sprachlernprogramm, die alltägliche Kommunikation, die Zusammenarbeit mit externen Akteuren, das Berichtswesen und die Schulungen wurden durch den Einsatz von Technologie-Tools und -Anwendungen ununterbrochen fortgesetzt.

Die Beratungen und Unterstützung aus der Ferne bestanden weiterhin aus:

- Verbreitung von Informationen (Asyl, COVID19, Integrationsprogramme)
- Ermöglichen von Terminen
- Nachverfolgung von Asylanträgen
- Fallmanagement für Überlebende geschlechtsspezifischer Gewalt
- Sicherstellung des Zugangs zu psychischer und physischer Gesundheitsversorgung

Zusätzlich wurden Notfalllieferungen von Lebensmitteln und Medikamenten, Krankenhausbegleitungen, Wohnungsprüfungen und Besuche eingeführt, um die vielen Monate des Lockdowns zu kompensieren.

Das SAO-Feldteam überwand die Unsicherheit, in einem neuen Kontext zu arbeiten, und wurde nach und nach mit neuen Kolleginnen verstärkt. Gemeinsam fanden sie Wege, Frauen, die den Schutzraum unserer Tageszentren Amina und Bashira dringend benötigen, für die Zeit des Lockdowns bestmöglich Hilfe zu leisten.

Im vergangenen Jahr unterstützten die Teams auf Lesbos und in Athen 350 vertriebene Frauen (junge Mütter, alleinstehende Frauen, ältere Frauen oder Frauen aus Grossfamilien) bei ihrer Suche nach Sicherheit, Schutz und einem Leben mit fairen Perspektiven und blieben an ihrer Seite, um ihnen bei der Bewältigung erwarteter und unerwarteter Herausforderungen beizustehen.

Ohne unsere Übersetzerinnen und die Kommunikation der Teams mit öffentlichen und kommunalen Einrichtungen, internationalen und nationalen NGOs, Basisorganisationen und aktiven Einheimischen würden die SAO-Klientinnen in einer Leere der Fehlkommunikation und Verzweiflung zurückgelassen werden.

1.4 Herausforderungen für die Klientinnen

Unterkunft

Angesichts einer Pandemie, die alle auf unvorhersehbare Weise bedrohte, erwartete eine alarmierend steigende Zahl von Frauen, mit denen SAO arbeitete, dass sie sich dem Unbekannten in überfüllten Lagern oder auf den Strassen von Athen stellen mussten. Bei mehreren Gelegenheiten wurden die Frauen vor das Dilemma gestellt, eine Unterkunft zu akzeptieren, die mit unwürdigen Erwartungen verbunden war, oder zu riskieren, sich in die lange Reihe der Vertriebenen einzureihen, die auf eine helfende Hand aus dem emotionalen und physischen Abgrund hofften.

Essen

Während es noch Hoffnung gibt, dass die Möglichkeit einer katastrophalen globalen Hungersnot als Folge von COVID19 abgewendet werden kann, klopfte die Armut im vergangenen Jahr hart an die europäische Tür, und sie wirkte sich negativ auf die vertriebenen Frauen aus. Diejenigen, denen aufgrund einer Gesetzesänderung Asyl gewährt wurde, sahen einen Monat nach Erlass des Bescheids die Beendigung ihres Bargeldprogramms mit der Begründung, dass Flüchtlinge in der Lage sein sollten, sich selbst zu versorgen, Obdachlosigkeit nahm überhand, und viele Frauen verloren die Möglichkeit, sich und ihre Kinder zu versorgen.

Sprache

Wenn die Pandemie uns etwas über Sprache gelehrt hat, dann, dass ohne sie die Überlebenschancen von Vertriebenen schlichtweg geringer werden. Von Anleitungen, wie man sich vor dem Coronavirus schützen kann, bis hin zu Prozessen in Bezug auf Asyl, Gesundheitsfürsorge und Beschäftigungsmöglichkeiten wurde deutlich, dass eine organisierte Anbindung an das System die Abhängigkeit von anderen bedeutete. Dies betrifft auch Klientinnen, die die Kraft und das Durchhaltevermögen haben, eine neue Sprache zu erlernen.

Ausweispapiere

Die Auswirkungen von COVID19 berührten alle, aber es traf jene Frauen am härtesten, die nie in das System eingebunden (registriert) waren. Für jene Frauen, die sich ohne Ausweispapiere am Rande einer schwer getroffenen Gesellschaft wiederfand, waren die Auswirkungen verheerend und ihre Überlebenschancen ohne unsere Unterstützung minimal. Besonders betroffen sind Frauen mit lebensbedrohlichen Krankheiten, oder solche, die unter dubiosen Versprechungen von den Inseln auf das Festland transferiert wurden, Vergewaltigungsopfer, Obdachlose und von Abschiebung Bedrohte.

1.5 Zielgruppe unserer Tageszentren

Die in beiden Zentren betreuten Frauen sind Überlebende von geschlechtsspezifischer Gewalt, sexueller Ausbeutung, Verstümmelung, Vergewaltigung, Gruppenvergewaltigung und/oder Menschenhandel (die Vorfälle ereigneten sich sowohl in den Herkunftsländern, während der gefährlichen Reise nach Europa und während des Aufenthalts in Griechenland).

Die meisten der Frauen, die direkt in unseren Zentren Hilfe suchen oder von Partnerorganisationen überwiesen werden, sind:

- Opfer von Krieg und/oder Folter
- vor gesellschaftlicher, politischer und/oder religiöser Verfolgung geflohen
- Überlebende von Schiffsunglücken, die unter dem Verlust von Familienmitgliedern leiden.

1.6 Bashira Lesbos

Im Januar 2020 verliess uns unsere langjährige Programmleiterin Sonia Andreu Barradas. Das war für alle Beteiligten ein schwerer Abschied. Sonia öffnete 2017 die Tore von Bashira für die erste Gruppe von Klientinnen und blieb bis zum letzten Tag ihres Aufenthalts auf der Insel dort, um hunderte weitere Frauen zu begrüßen und zu unterstützen. Ihre Wärme, Intelligenz und ihr Kampfgeist halfen ihr, das starke Fundament des damals einzigen Zentrums für Frauen, die im Lager Moria lebten, zu legen. Durch ihren wertvollen Beitrag und ihre harte Arbeit gewann sie nicht nur das Vertrauen der Bashira-Frauen, sondern auch den Respekt anderer NGOs und Institutionen, die auf der Insel Dienstleistungen anbieten. Nebst vielen anderen Qualitäten wie Ausdauer und Stärke, Sinn für Humor und Herzlichkeit, hat Sonia die Fähigkeit, den Kontext, in dem sie arbeitet, vollständig zu erfassen und zu nutzen, um ein Maximum an Unterstützung für die Klientinnen zu erreichen.

Sabrina Lesage, eine französische Sozialarbeiterin, die bereits die Jahre zuvor jeweils einen Monat aus Frankreich angereist kam, um als Volontärin in Bashira mitzuhelfen, übernahm die Leitung des Teams bis Oktober 2020. Nach dem Brand in Moria Anfang September leisteten sie und das Team Ausserordentliches, indem sie die obdachlosen Frauen bis zu deren Unterbringung im provisorischen Camp Mavrouni (Moria 2.0) unermüdlich mit dem Nötigsten versorgten.

Im Oktober konnten wir Renata Blazková als neue Programmleiterin für Bashira gewinnen. Renata war bereits 2016 für SAO tätig, sie leitete das Team, das sich im Sommer 2016 für 12 Wochen um die 1300 Menschen im «Stone House», einem alten Lagergebäude im Hafen Piräus kümmerte, bis diese endlich in neu erstellte Camps umgesiedelt werden konnten. Renata studierte Sozialwissenschaften in Tschechien und lebt seit 2016 auf Lesbos.

1.7 Amina Athen

Die Programmleiterin Eleftheria Anthi, die als Psychologin Tereza Lyssiotis beim Aufbau des psychosozialen Programmes unterstützt hatte, verliess uns bedauerlicherweise im Oktober 2020.

Neu wird das eingespielte Team von den beiden Sozialwissenschaftlerinnen Olga Posonidou, Programmleiterin und Barbara Louka, Stellvertreterin, geführt. Beide haben das Amina Centre wegen des Lockdowns bisher nur ohne Klientinnen, gesehen und diese bis anhin ausschliesslich digital unterstützt. Sie freuen sich darauf, die Frauen bald persönlich kennen zu lernen.

2 Back on Track

Anlässlich der Strategiesitzung im Oktober 2019 beschloss der Vorstand einen Richtungswechsel im Fokus des Back on Track-Programms. Grundlage für die neue Strategie bildete die Tatsache, dass anerkannte geflüchtete Frauen in Griechenland wenig bis keine Chancen haben, ihre eigene Existenz zu sichern (diese Situation hat sich seither noch massiv verschärft – vgl. 1.2). Unsere Absicht ist, den Frauen in Griechenland Werkzeuge zu bieten, mit denen sie Möglichkeiten bekommen, eine Arbeit zu finden.

Das Team von Back on Track-Zürich, das seinen Fokus seit Beginn auf tertiäre Bildung in der Schweiz legte, wollte diesen Bereich nach dem erfolgreich durchgeführten Pilotprojekt, das von der Evangelischen Stiftung mitgetragen wurde, weiter ausbauen. So beschloss man einvernehmlich, in der Zukunft getrennte Wege zu gehen. Sie gründeten einen eigenen Verein und konzentrieren sich auf das Mentoring von Studentinnen in der Schweiz.

SAO unterscheidet ab sofort zwischen:

2.1 Back on Track vocational

“Skill building” zur Existenzsicherung ist der Bereich, den wir in Zukunft weiter ausbauen wollen. Bereits bieten wir Unterricht in Griechisch an. Erweitert werden soll das Angebot z.B. dank den gespendeten Computern für Kurse in Textverarbeitung, CV-Schreiben etc. Ausserdem wollen wir verschiedene Workshops anbieten, in denen Frauen die Möglichkeit haben, Talente zu entdecken, die dann gefördert werden sollen. Einen Pilotkurs in Nähen konnten wir bereits 2019 erfolgreich durchführen.

2.2 Back on Track academic

Mit Back on Track academic ermöglichen wir besonders begabten Klientinnen eine akademische Ausbildung.

Aktuell sind in diesem Programm unsere drei syrischen Studentinnen, die wir bereits seit ihrer Ankunft auf Lesbos begleiten:

Ruha Said Bachelorstudium Radiologie, Universität Lund, Schweden

Ronahi Said Bachelorstudium Pädagogik, Universität Västerås, Schweden

Amani Bremou Masterstudium Human Resources,
London School of economics and Politics (LSE)

Die drei Studentinnen werden von Geschäftsleitungsmitglied Annick Girardier und der Programmleiterin Neha Gauhar begleitet und unterstützt.

Nach Jahren der Flucht ist der Einstieg in ein Studium in einem fremden Land an sich eine besondere Hausforderung. Unsere drei Studentinnen sahen sich zusätzlich mit einem reinen Online-Studium und der entsprechenden sozialen Isolation konfrontiert.

Wir danken allen, die unsere Studentinnen in diesem Prozess unterstützen.

3. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung bestehend aus Jelscha Dietrich (Administration, 70% im Angestelltenverhältnis), Annick Girardier (Back on Track und Volunteering, 30% ehrenamtlich), Tina Ackermann (Campaigns, 30% auf Mandatsbasis) und Raquel Herzog (Vorsitz und Operations, 100% ehrenamtlich) startete motiviert ins Jahr und verbrachte im Februar eine intensive Arbeitswoche mit den Leiterinnen beider Zentren auf Lesbos. Dort konnten sie auch mit dem Team den 4. Geburtstag von SAO feiern.

Auf dieser Reise wurden sie ausserdem von der Filmerin Ida Schmieder begleitet, die Impressionen aus den Aktivitäten dieser Woche, wie zum Beispiel der Produktion von 500 Gläsern Orangen-Marmelade mit den Bashira Frauen festhielt.

Ende Oktober 2020 verliess uns Tina Ackermann wieder, um sich einem Buchprojekt zu widmen.

Im administrativen Bereich setzte Jelscha Dietrich effizient die beschlossenen organisatorischen Änderungen wie z.B. die Umstellung auf eine digitale Ablage, die Arbeit mit Microsoft Teams und der wieder intern geführten Buchhaltung (bessere Kontrolle und Kostenersparnis), professionell um. Ausserdem vereinfachte sie den administrativen Austausch mit Griechenland, wie z.B. das Abrechnungssystem.

4. Vorstand

Ende März traten die Präsidentin Marina Villa und die Vizepräsidentin Claudia Weber aus dem Vorstand zurück. Die beiden Netzwerkerinnen haben unzählige Zugewandte angesprochen und für SAO Unterstützung und Fundraising-Möglichkeiten gewinnen können. Marina Villa hat ausserdem drei Mal den SAO Benefiz Anlass im Moods moderiert. Wir danken Marina Villa und Claudia Weber für diesen ehrenamtlichen Einsatz.

Susan Jacxsens bot an, das Präsidium interimsmässig zu übernehmen und wurde an der Mitgliederversammlung 2020 als Präsidentin gewählt. Seither hat sie die von ihr vorgeschlagene und anlässlich der Strategiesitzung 2019 vom Vorstand beschlossene Unternehmensstruktur konsequent und effizient umgesetzt und intensiv an der neuen Website gearbeitet. Mit ihrer Fachkompetenz und ihrer integrativen Art ist sie ein grosser Gewinn für SAO.

Im November gewannen wir mit Philine Zimmerli eine sehr erfahrene neue Vorstandskollegin. Philine hat in den vergangenen 11 Jahren in einer der grössten philanthropischen Schweizer Stiftungen im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklung gearbeitet. Neben extensiver Programmkonzeption und -umsetzung im In- und Ausland sowie Strategieentwicklung hat Philine Zimmerli grosse Erfahrung im Advocacy-Bereich.

5. Jahresrechnung

SAO hat 2020 ein gutes Resultat mit positivem Jahresergebnis erzielt. Die Zahlen zeigen, dass wir sehr verantwortungsvoll und sparsam mit den uns anvertrauten Spendengeldern umgehen und breite Unterstützung geniessen. Dieses positive Resultat ist aber nur möglich, weil der Vorstand weiterhin gewisse operative Aufgaben übernimmt und auf der Geschäftsstelle ca. 250% ehrenamtliche Arbeit geleistet wird.

In der Beilage finden sie die Jahresrechnung unserer Treuhänderin, Borer Consulting sowie den Revisionsbericht der Budliger Treuhand AG.

6. Fundraising

Wir sind weiterhin sehr gefordert, die Mittel für unsere wichtige Arbeit in Griechenland nachhaltig sicherzustellen. Das erklärte Ziel des Vorstandes ist, dass die gute Arbeit langfristig auf finanziell sichere Beine gestellt und ein gutes Polster geschaffen werden kann. Wir sind weiterhin auf jeden noch so kleinen Beitrag angewiesen.

7. Unterstützer*innen

Diesen Personen danken wir für ihre grossartige Unterstützung:

Attila Gau, Prothesentechniker	Prothesen für Hamdi
Evelyn Schweizer	Gastgeberin Hamdi
Familie Affolter Baumgartner	Gastfamilie Hamdi
Vanessa Schroeter	Betreuung Hamdi
Anisa Osman	Somali Übersetzerin
Doris Brandenberger	Kontaktvermittlung Balgrist
Katrin Jaggi, Welcome to School	Schulbesuch Hamdi
Ida Schmieder, Filmerin	Film und Schnitt für SAO Filme
Dr. Thomas Kurer	Mentoring Amani Bremou
Kaspar Thomann	Grafik / schriftliche Mitgliederversammlung 2020
Natalie Soland	Grafik / neue Website
Kaspar Allenbach	neues Logo
Sabine Keller und Annemarie Pfister	Planung Charity-Anlass in Basel, Mitgliederwerbung
Heidi Frischknecht	Mitgliederwerbung
Helene Aecherli	Moderation Podiumsdiskussion, 8. März 2020
Muntaha Fardous	Podiumsteilnehmerin, 8. März 2020
Anja Klug, UNHCR Schweiz	Podiumsteilnehmerin, 8. März 2020
Walter Leimgruber, Präsident EMK	Podiumsteilnehmer, 8. März 2020
Samira Marti, Nationalrätin	Podiumsteilnehmerin, 8. März 2020
Andrea Schulthess	Gastgeberin Miller's, 8. März 2020
Carmelo Sorrentino	Charity Fussball Hallenturnier Winterthur
Fussballclub Reggina	Charity Fussball Hallenturnier Winterthur
Anita Bättig, Szenografin	Organisation Anlass Kunst & Spiritualität, Kirche Winterthur/Veltheim mit Vortrag SAO
Lea Hatt	Organisation Themenabend Frauen auf der Flucht mit Vortrag SAO, Uni Mail, Genève
Pfarrerin Silke Manske	Organisation Thementag «auf der Suche nach einer Bleibe», mit Vortrag SAO, Klosters-Serneus
Pfarrerin Silke Dormann	Organisation Frauenfrühstück mit Vortrag SAO, evang. Ref. Kirchgemeinde Diepoldsau-Widnau
Musikfürmenschen.ch	Benefizkonzert für Moria, 27.09.2020
Erika Weibel, Kreta	Sammlung Wolle und Kleider für Lesbos
Lena Baumann	Unterstützung Sekretariat
Jasmin Schmid	Unterstützung Sekretariat

8. Dank

Herzlich und ausdrücklich danken wir hier nochmal allen privaten Spender*innen.

Ganz besonders berührt hat uns die grosse Anteilnahme und Unterstützung, die wir nach dem Brand in Moria erfahren durften. 2020 haben auch besonders viele liebe Menschen an Weihnachten an uns gedacht.

Folgenden Institutionen, Organisationen, Unternehmen und Vereinen danken wir für ihr Vertrauen und ihre Spenden:

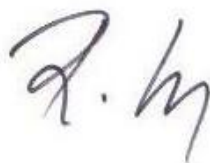
B plus E Beratung plus Entwicklung GmbH
Belano Betriebs AG
Direktion für Entwicklung und
Zusammenarbeit (DEZA)
Ev.ref. Kirchgemeinde Meilen
Ev.ref. Kirchgemeinde Diepoldsau-Widnau
Ev.ref. Kirchgemeinde Klosters-Serneus
Ev.ref. Kirchgemeinde Bülach
Ev.ref. Kirchgemeinde Winterthur/Veltheim
FC Basel 1893 AG
Female Empowerment Foundation
Ferrario Bau AG
Gemeinde Uitikon
Glückskette
Hiufspaket
Inner Wheel Distrikt 199 Club Stadt Luzern
Inventage AG
Katholisches Pfarramt Lungern
Kellergirardier
Lenhard Organisationsberatung GmbH
Markus Ryffel's GmbH
Minimum AG
onion sistema GmbH
Orgelbau Caluori
Palatin Stiftung

Pratohaus AG
Quattron Management Consulting GmbH
Röm-Kath. Kirchgemeinde Aesch
Rotary Club Flawil
Soroptimist Club Frauenfeld
Soroptimist International Club Zürichsee
Spielzeugbörse Zumikon
Stiftung Dr. Valentin Malamoud
Stiftung NAK Humanitas
Stiftung St. Marien
Tixi Taxi
Universitätsklinik Balgrist
Verband Schweiz. Jüdischer Fürsorgen
Verein Denkanstoss
Verein Gemeindienst Rotary Club oberer
Zürichsee
Verein Gemeindienst Rotary Club Uetliberg
Verein Herz und Kohle
Verein Inselhof Triemli
Verein Soliwimpel
Verein UNA
Vereinsmeierei
Volunteers for Humanity
WORKS Architektur&Immobilien AG
Zürcher Buchhändler-Verein

Juni 2021



Susan Jacxsens, Präsidentin



Raquel Herzog, Gründerin/Delegierte

2020 für SAO im Einsatz:

Griechenland

Tereza Lyssiotis Direktorin Griechenland

Amina

Olga Posenidou	Programmleiterin	seit November 2020
Barbara Louka	Stv. Programmleiterin	seit September 2020
Eleni Lalioti	Sozialarbeiterin	
Fatima al Haaj	Übersetzerin Arabisch	
Camille Schneegans	Übersetzerin Französisch	
Gulpari Akhlaqi	Übersetzerin Farsi	
Fouzieh Kouzehpour	Übersetzerin Farsi / Arabisch	
Vasiliki Stamatelia	Lehrerin Griechisch	

ausgeschieden

Eleftheria Anthi	Programmleiterin	von Dezember 2018	bis Oktober 2020
------------------	------------------	-------------------	------------------

Bashira

Renata Blazková	Programmleiterin	seit Oktober 2020
Johanna Käser	Lehrerin Englisch	seit November 2020
Evdoxia Moutaftsi	Lehrerin Kunsthandwerk	
Yasaman Yousefi	Übersetzerin Farsi	

ausgeschieden

Sonia Andreu Barradas	Programmleiterin	von März 2017	bis Januar 2020
Amani Bremou	Übersetzerin Arabisch	von Januar 2019	bis September 2020
Janna Fuhrig Kemal	Praktikantin	von September 2020	bis Dezember 2020
Sabrina Lesage	Programmleiterin	von Januar 2020	bis Oktober 2020

Geschäftsleitung

Raquel Herzog	Vorsitzende / Operations
Jelscha Dietrich	Administration
Annick Girardier	Back on Track / Volunteering

ausgeschieden

Tina Ackermann	Campaigns	von Oktober 2019	bis Oktober 2020
----------------	-----------	------------------	------------------

Geschäftsstelle

Franziska Maibach	Research / Fundraising	seit November 2020
-------------------	------------------------	--------------------

Vorstand

Susan Jacxsens	Präsidentin	seit März 2020
Claudia Colic	Mitglied	
Marianne Läderach	Mitglied	
Philine Zimmerli	Mitglied	seit November 2020
Raquel Herzog	Gründerin	

ausgeschieden

Marina Villa	Präsidentin	von Mai 2018	bis März 2020
	Mitglied	von Oktober 2016	bis Mai 2018
Claudia Weber	Vize-Präsidentin	von Mai 2018	bis März 2020
	Mitglied	von Oktober 2017	bis Mai 2018

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision der

Jahresrechnung 2020

Verein SAO, Zürich

budliger

Für Sie da.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung Verein SAO, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verein SAO für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die Vergleichszahlen in der Jahresrechnung wurden nicht geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 22. Juni 2021

dr /ske

Budliger Treuhand AG



Daniel Rohrer

Leitender Revisor

zugelassener Revisionsexperte



Thomas Schüepp

zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung

Jahresrechnung 2020 (in CHF)

BILANZ	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven	181'595.19	182'996.04
Umlaufvermögen	177'693.25	182'220.39
Flüssige Mittel	170'489.02	117'370.45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	9'255.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	288.25	3'241.52
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'915.98	52'353.42
Anlagevermögen	3901.94	775.65
Sachanlagen	3901.94	775.65
Passiven	181'595.19	182'996.04
Kurzfristige Verbindlichkeiten	30'332.77	46'996.30
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.00	1'228.35
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (zinslose Darlehen)	12'650.67	12'809.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	17'682.10	32'958.20
langfristige Verbindlichkeiten	9'000.00	16'000.00
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten (zinslose Darlehen)	9'000.00	16'000.00
Fondskapital	11'197.84	9'733.20
Studienfonds (Back on Track)	11'197.84	9'733.20
Organisationskapital	131'064.58	110'266.54
Freies Kapital	131'064.58	110'266.54

Jahresrechnung 2020 (in CHF)

BETRIEBSRECHNUNG	2020	2019
Erhaltene Zuwendungen	551'199.19	410'318.90
Spenden zweckgebunden	62'591.85	65'833.91
Spenden frei	454'554.85	322'732.83
Mitgliederbeiträge	34'052.49	21'752.16
Beiträge der öffentlichen Hand	21'628.00	61'522.00
Beiträge DEZA	21'628.00	61'522.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'523.01	10'833.22
Diverse Erlöse	3'523.01	10'833.22
Betriebsertrag	576'350.20	482'674.12
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0.00	-1044.54
Personalaufwand	-364'170.03	-244'575.38
Projektaufwand	-111'821.42	-154'646.01
Übriger Sachaufwand	-72'776.83	-66'170.18
Abschreibungen	-2'719.12	-2'898.37
Betriebsaufwand	-551'487.40	-469'334.48
Betriebsergebnis	24'862.80	13'339.64
Finanzergebnis	-2'600.12	-2'315.72
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	22'262.68	11'023.92
Veränderung des Fondskapitals	-1'464.64	-4'478.20
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	20'798.04	6'545.72
Zuweisung an freies Kapital	-20'798.04	-6'545.72
	0.00	0.00

Jahresrechnung 2020 (in CHF)

GELDFLUSSRECHNUNG	2020	2019
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	20'798.04	6'545.72
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'255.00	-9'255.00
Veränderung des Fondskapitals	1'464.64	4'478.20
Abschreibungen	2'719.12	2'898.37
Veränderung Sonstige kurzfristige Forderungen	2'953.27	730.38
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	45'437.44	-46'359.35
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'228.35	-5'112.02
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-159.08	-131.25
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-15'276.10	-9'348.20
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	65'963.98	-55'553.15
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5845.41	0.00
Investitionen in Sachanlagen	-5845.41	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7000.00	0.00
Veränderung Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-7000.00	0.00
Veränderung Flüssige Mittel	53'118.57	-55'553.15
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	117'370.45	172'923.60
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	170'489.02	117'370.45
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	53'118.57	-55'553.15

Jahresrechnung 2020 (in CHF)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Fondskapital	Organisationskapital
	Studienfonds	Freies Kapital
Bestand 31.12.2019	9'733.20	110'266.54
Zuweisungen	0.00	23'727.32
Interne Transfers	0.00	0.00
Verwendung	-1464.64	0.00
Zuweisung Finanzergebnis	0.00	0.00
Total Veränderung	-1'464.64	23'727.32
Bestand 31.12.2020	8'268.56	133'993.86

Der Studienfonds (Back on Track) unterstützt Frauen auf der Flucht dabei, ihre Ausbildung weiterzuführen und abzuschliessen.

Jahresrechnung 2020 (in CHF)**ANHANG****Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel 957 bis 962 über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts sowie gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und Swiss GAAP FER 21) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Sachanlagen <i>Abschreibungsdauer (linear):</i>	Mobilien und Einrichtungen <i>3 Jahre</i>	Büromaschinen/ Informatik <i>3 Jahre</i>	Equipment <i>3 Jahre</i>
<i>Aktivierungsuntergrenze (CHF):</i>		1'000.00	1'000.00
Nettobuchwerte per 31.12.2020	3.00	771.65	1.00
		<i>Total:</i>	<i>3'674.02</i>
Anschaffungskosten			
Stand 01.01.2020	2'002.05	1'670.97	1.00
Zugänge	0.00	5'845.41	0.00
Veränderungen von aktuellen Werten	0.00	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00
Stand 31.12.2020	2'002.05	7'516.38	1.00
Kumulierte Wertberichtigungen			
Planmässige Abschreibungen	-1'999.05	-899.32	0.00
Wertbeeinträchtigungen	0.00	-2'719.12	0.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00
Stand 31.12.2020	-1'999.05	-3'618.44	0.00
Nettobuchwerte per 31.12.2020	3.00	3'897.94	1.00
		<i>Total:</i>	<i>3'901.94</i>
Anzahl Mitarbeitende			
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	2020 <10	2019 <10	

Jahresrechnung 2020 (in CHF)

Administrativer Aufwand / Fundraising- und allgemeiner

	2020	2019
Spenden zweckgebunden (Anteil an Miete Geschäftsstelle)	4'075.48	8'760.00
Personalaufwand	-107'895.29	-44'343.69
Übriger Sachaufwand	-37'700.18	-40'346.63
Abschreibungen	0.00	-899.32
Total Administrativer Aufwand (KST 900)	-141'519.99	-76'829.64
Übriger Sachaufwand	-11'726.66	-9'728.92
Total Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand (KST 910)	-11'726.66	-9'728.92

Die Berechnung des Administrativen Aufwands (Kostenstelle 900) und des Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwands (Kostenstelle 910) erfolgt über die Kostenstellenrechnung. Den beiden Kostenstellen werden sämtliche Betriebsaufwendungen zugewiesen, die nicht direkt einem Flüchtlingsprojekt zugewiesen werden können.

- Die definitive Zuweisung auf die Kostenstellen 900+910 erfolgt jeweils mit dem Jahresabschluss

Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

Sämtliche Vorstandsmitglieder sowie zahlreiche Volontärinnen nehmen ihre Funktion ehrenamtlich wahr.

Gesamtbetrag aller Vergütungen

	2020	2019
an den Vorstand	0.00	0.00
an die Geschäftsführung	0.00	0.00

Der Vorstand nimmt ihre Funktion ehrenamtlich wahr. Es werden lediglich die Spesenauslagen vergütet.

Jahresrechnung 2020 (in CHF)

Transaktionen mit Nahestehenden

Die Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und die Sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten Darlehen von Vorstandsmitgliedern bzw. Nahestehenden. Die Darlehen werden nicht verzinst.

LEISTUNGSBERICHT**Zweck, Ziele, erbrachte Leistungen**

Der Verein SAO fokussiert auf flüchtende und geflüchtete Frauen und ihr Umfeld. Das Handeln von Verein SAO orientiert sich an den Menschenrechten. Verein SAO kann eigene Programme und Projekte entwickeln und durchführen und/oder Projekte von anderen Organisationen unterstützen. Verein SAO vernetzt sich mit anderen Organisationen. Ziele: Rettung und humanitäre Soforthilfe; Schutz, Sicherheit und Versorgung; Begleitung; Nachhaltige Unterstützung; Information, Informationstransparenz und Informationsverbreitung. Die in der Berichtsperiode durch den Verein erbrachten Leistungen sind im separaten Jahresbericht 2020 des Vereins erläutert.

Mitglieder des Vorstands

Susanne Jacxens, von Kirchberg SG, in Jonen	Präsidentin	KU zu zweien	seit: 2020
Herzog Rahel, von Zürich, in Würenlos	Delegierte	KU zu zweien	2016
Colic claudia, von Zrich, in Herrliberg	Mitglied u. Kassier	KU zu zweien	2019
Läderach Marianne, von Ottenbach, in Stäfa	Mitglied	KU zu zweien	2019

Geschäftsführung

Herzog Rahel, von Zürich, In Würenlos	GL Operations	KU zu zweien	seit: 2019
---------------------------------------	---------------	--------------	---------------
